

Konsequenz

Text und Musik:
Uwe Zahn

D A Bm G A



Wie schwer ist Kon-se- quenz,

F#m Bm G D A 1. G D



fol-ge-rich-tig han - deln,

Wor-ten Ta - ten fol - gen las - sen, kon - se - quent nach - fol - gen. Wie

2. G D A Bm Bm



nach - fol - gen.

1. Wir be - ten, "Hei - lig, hei - lig Dir, Gott,
2. Mein Tauf - ver - spre - chen ha - be
3. Ich sa - ge, "der Frie - de, der

A G F#m



in der Höh", doch hei - lig ist uns al - les aus - ser Gott: Com -

ich er - neu - ert mit ei - nem Ja zum Glau - ben und

sei mit Dir und geb' Dir viel - leicht noch die Hand. Doch ich

Em F# 3



pu - ter und Au - tos und Mar - ken - klei - dung, doch hei - lig ist vor al - lem das ei - nem Nein zu den Mäch - ten des Bö - sen. Das warein Ver - spre - chen zum zö - ge - re nicht, wenn es kommt das Ge - rücht, dich in die Pfan - ne zu

Bm A



Geld. Der Wohl - stand ist un - ser gol - de - nes Kalb, wir Wi - der - stand ge - gen Dik - ta - tu - ren und Um - welt - zer - stö - rung haun. Ich stim - me mit ein all die Frie - dens - lie - der, doch

G F#m Em

hüp - fen im Kreis drum-he- rum. Wir nen- nen Gott hei - lig, das
 ü - ber - all auf der Welt. Bin ich be - reit mich hier
 kaum fah - re ich nach haus, da brüll ich den an, der mir die

ko - stet uns nichts, doch un - se - re Wor - te sind leer!
 ein - zu - setzen oder sind mei - ne Wor - te nur leer?
 Vor - fahrt nimmt und schon ist's mit dem Frie - den aus!